

Course an der Wiener Börse vom 29. Jänner 1902.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Die notierten Course verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatsschuld.		Geld	Bare	Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisen-Prior. Obligationen.		Geld	Bare	Pfandbriefe etc.		Geld	Bare	Actien.		Geld	Bare	Transport-Unternehmungen.		Geld	Bare	Industrie-Unternehmungen.		Geld	Bare
Einheits. Rente in Noten Mai-November p. C. 4 1/2%		100.90	101.10	Elisabethbahn 600 u. 8000 M.		115.50	115.90	Bod. allg. St. in 50 J. verl. 4%		94.80	95.40	Aussig-Tsch. Eisenb. 500 fl.		2920	2940	Bau- u. Betriebs-Ges. für städt. Straßenb. in Wien lit. A.		288.50	287.50	Baugetz. Allg. St. 100 fl.		162	162
in Not. Febr.-Aug. p. C. 4 1/2%		100.85	101.05	4% ab 10%		118	119	R.-Herr. Landes-Hyp.-Anst. 4%		97.50	98.50	Bto. bto. lit. B.		282	283	Eisenbahn- und Stahl-Fab. in Wien 100 fl.		282	283	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Elis. Jan.-Juli p. C. 4 1/2%		100.80	101	Elisabethbahn, 400 u. 2000 M.		118	119	Def. ung. Bank 40 1/2% jährl. verl.		99.70	100.70	Böhm. Nordbahn 150 fl.		286	288	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		286	288	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
1864er Staatsloose 250 fl. 5 1/2%		192.50	193.50	Franz Josef-B. Em. 1884 (div. St.)		98.75	99.75	Bto. bto. 50jährl. verl. 4%		99.70	100.70	Buchtst. Nordb. 500 fl. C.M.		2665	2675	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		2665	2675	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
1866er " 500 fl. 4%		145.50	146.50	Gailische Karl Ludwig-Bahn (div. St.)		97.60	98.60	Sparcasse, 1. St., 60 J., verl. 4%		98.75	99.75	Bto. bto. (lit. B) 200 fl.		995	1000	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		995	1000	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
1866er " 100 fl. 5%		175.50	176.50	Gailische Karl Ludwig-Bahn (div. St.)		97.60	98.60	Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				Donau-Dampfschiffahrts-Gesell.		835	839	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		835	839	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
1866er " 50 fl.		226.50	228.50	Borarlberger Bahn, Em. 1884 (div. St.)		98.50	99.50	Ferdinands-Nordbahn Em. 1886		99.50	100.40	Deferr., 500 fl. C.M.		529	532	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		529	532	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Dom.-Pfandbr. à 120 fl. 5%		299.50	301.50	Staatsbahn		118	119	Deferr. Nordwestbahn		107.80	108.80	Ferdinands-Nordb. 1000 fl. C.M.		5600	5620	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		5600	5620	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.				Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.				Südbahn à 3% verz. Jänn.-Juli		321	323	Bto. bto.		121	122	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		121	122	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Deferr. Goldrente, 100 fl., per Cassa		120.50	120.70	4% ung. Goldrente per Cassa		119.65	119.85	Bto. bto. 50jährl. verl. 4%		103.60	107.60	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. C.		448	449	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		448	449	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Bto. Rente in Kronenwähr., 100 fl., per Cassa		98	98.20	4% bto. Rente in Kronenwähr., steuerfrei, per Cassa		96.75	96.95	Ung. St.-Eis.-Anl. Gold 100 fl.		122.35	123.35	Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Bto. bto. bto. per Ultimo		97.90	98.10	4% bto. Rente in Kronenwähr., steuerfrei, per Cassa		96.75	96.95	Bto. Staats-Oblig. (Ung. St.)		101.40	102.40	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Deferr. Investitions-Rente, 100 fl., per Cassa		88.05	88.25	4% bto. Rente in Kronenwähr., steuerfrei, per Cassa		96.75	96.95	Bto. Staats-Oblig. (Ung. St.)		101.40	102.40	Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.				Andere öffentl. Anleihen.				Diverse Lose (per Stück).				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Elisabethbahn in G., steuerfrei, zu 20.000 Kronen		117.50	118.50	5% Donau-Reg.-Anleihe 1878		106.50	107.50	3% Bodencredit-Lose Em. 1880		265	267	Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Franz Josef-Bahn in Silber (div. St.)		123.25	124.25	Anleihen der Stadt Bors		99.25	99.75	3% Bodencredit-Lose Em. 1889		256	257	Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Kudolfsbahn in Kronenwähr. steuerfrei (div. St.)		97.80	98.80	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	4% Donau-Dampfschiff. 100 fl.		500	550	Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Borarlbergerbahn in Kronenwähr. steuerfrei, 400 Kronen		97.75	98.75	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	5% Donau-Regul.-Lose		274.50	276.50	Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
In Staatsschuldverschreibungen abgestemp. Eisenb.-Actien.				Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	Ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Elisabethbahn 200 fl. C.M. 5 1/2%		498	500	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	Ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Bto. Bors-Bors. 200 fl. d. B. S.		454	457	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	Ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Bto. Salzb.-Lr. 200 fl. d. S.		447	450	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	Ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
Gal. Karl-Ludwig-B. 200 fl. C.M.		422.25	424.25	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	Ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162
5% von 200 fl.		422.25	424.25	Anleihen der Stadt Wien		105	105.40	Ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber				Bto. bto. (lit. B) 200 fl. C.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		453	455	Eisenbahn-Verb. u. St. 100 fl.		162	162

Ein- und Verkauf
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien,
Losen etc., Devisen und Valuten.
Los-Versicherung.

J. C. Mayer
Bank- und Wechsel-Geschäft
Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Parteien
Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Giro-Conto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Donnerstag den 30. Jänner 1902.

(398) 3—1

B. 1804.

Kundmachung.

Von den dormalen bestehenden 15 Präbenden der Friedrich-Siegfried-Freiherr von Schwiben'schen Stiftung für wahrhaft arme, nothleidende und besonders kranke, in Graz und Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich aber für Verwandte des Stifters bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, gelangen für das Jahr 1902 vier Präbenden mit dem Jahresbezüge von 252 K an in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein zur Verleihung.

Aspirantinnen auf diese Präbenden haben die mit dem Taufschein, dem Dürftigkeitszeugnisse und der Besätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familien dem krainischen Herrenstande angehört haben, sowie im Falle der Verwandtschaft mit dem Stifter mit dem Verwandtschaftsnachweise belegten Gesuche bis zum 20. Februar 1902 hieramts einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 27. Jänner 1902.

(397) 3—1

B. 77 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Ledine gelangt die Lehrstelle mit dem gesetzmäßigen Bezügen zur Besetzung. Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 23. Februar 1902

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch am 23ten Jänner 1902.

(383) 3—1

B. 135.

Concurs-Ausschreibung.

An der Knabenabtheilung der vierklassigen Volksschule in Oberlaibach ist eine Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen nach Schluss des laufenden Schuljahres definitiv zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege, gehörig instruiert,

bis zum 28. Februar 1902

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Laibach am 23. Jänner 1902.

(308) 3—2

B. 163.

Bezirkshebammenstelle.

Die Bezirkshebammenstelle für die Gemeindegebiete Morawitz und Unterhofes mit dem Wohnsitz Morawitz und dem Bezüge einer Jahresremuneration per 60 Kronen aus der Egger Bezirkskasse wird hiermit ausgeschrieben.

Bewerberinnen um diesen Posten wollen ihre documentierten Gesuche

bis 20. Februar 1902

hieramts einbringen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 18. Jänner 1902.

(136) 3—3

St. 46.059.

Ustanova za invalide.

Pri mestnem magistratu ljubljanskem izpraznjena so štiri mesta ustanove za kranjske invalide, vsako po 63 kron na leto. Pravico do teh ustanov imajo bivši vojaki, ki so vsled vojaške službe za delo nesposobni postali in so ubogi in pa lepega vedenja.

Prošnje za podelitev teh ustanovnih mest vlagati je s potrebnimi dokazili o stanu, starosti, uboštvu, vedenji in vojaškem službovanji

do 10. februarja t. l.

pri podpisnem mestnem magistratu ali pa pri pristojnem c. kr. okrajnem glavarstvu.

Mostni magistrat ljubljanski

dne 2. januarja 1902.

Nr. 46.059.

Invalidenstiftungen.

Beim Laibacher Stadtmagistrate sind vier Plätze der krainischen Invalidenstiftung mit je 63 K jährlich in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diese Stiftungen haben gewesene Soldaten, die infolge ihrer Militär-Dienstleistung erwerbsunfähig, dann arm und wohlgestaltet sind.

Die mit den erforderlichen Nachweisen über Stand, Alter, Armut, Wohlverhalten und über Militär-Dienstleistung versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stiftungsplätze sind

bis 10. Februar d. J.

hieramts oder aber bei der zuständigen k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 2. Jänner 1902.

(272) 3—3

Nr. 627.

Kundmachung.

Vom Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1901/1902 gelangen außer den mit der h. a. Kundmachung vom 31. October 1901, B. 19.189, bereits ausgeschriebenen, noch folgende Studentenstiftungen zur Verleihung:

1.) Der neunte und zehnte Platz je jährlicher 200 K der II., und der erste und neunte Platz je jährlicher 400 K der III. Johann Stampfl'schen Studentenstiftung.

Zu dieser Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange

des ehemaligen Herzogthumes Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodencultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

2.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Anton Thalnitscher von Thalberg'schen Studentenstiftung jährlicher 210 K.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Abkömmlinge der drei Schwestern des Stifters, in Ermangelung solcher aber auch andere gut gefittete studierende Jünglinge, welche Neigung und Beruf zum geistlichen Stande haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domcapitel zu.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Tauf- oder Geburtschein, dem Dürftigkeits- und dem Impfzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester und falls sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beantragen, mit dem legalen Stammbaum belegten, die Bewerber um die Johann Stampfl'schen Stiftungsplätze außerdem noch mit dem Heiratscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Bittsteller bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung befindet, längstens

bis zum 20. Februar

(341) C. 24/2
1.
Oklic.
Zoper zapuščino po Gustavu Valtriny, bivšemu hotelirju v Želečah, je podala pri c. kr. okrajni sodnji Radovljici po Blažu Marolt, tesar-emu mojstru v Želečah št. 26, po J. Vilfanu, tožba zaradi 616 K prip. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo tej tožbi na dan 14. februarja 1902, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v izbi št. 2.
V obrambo pravic tožene zapuščine po Gustavu Valtriny se postavlja za skrbnika gospod Alfred Rudesch, c. kr. notar v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženo zapuščino v ozna-menjeni pravni stvari na njeno ne-varnost in stroške.
C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 21. januarja 1902.
(195) E. 708/1
3.
Dražbeni oklic.
Po zahtevanju Janeza Bertancelj, posestnika v Mošnjah, zastopane ga po gosp. dr. Jankotu Vilfan, odvetniku v Radovljici, bo dne 17. februarja 1902, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodnji, v izbi št. 2, dražba posestva vlož. št. 19 kat. obč. Mošnje, s pritliklo vred, ki sestoji iz enega lojterskega voza in nekaj poljskega orodja.
Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 3907 K 45 h, od kojega zneska od-pade na pritliklo 38 K.
Najmanjši ponudek znaša 2604 K 96 h; pod tem zneskom se ne prodaje.
Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna-menjeni sodnji, v izbi št. 4, med opravljenimi urami.
Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji naj-pozneje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič-nine same.
O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozname-njene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.
C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 2. januarja 1902.
(316) C. 8/2; C. 9/2
1. 1.
Oklic.
Zoper Matijo Mramor iz Otonice, Tomaža Hribar iz Podslivnice, Luko Bonač iz Sečevca, ter zoper Fran-čiško Milave iz Cirknice, oziroma njihove nepoznate dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je ne-znano, sta se podali pri c. kr. okrajni sodnji v Cirknici po Janezu Hribar v Podslivnici št. 8, zastopanjem po Leopoldu Vehovar, c. kr. notarju v Cirknici, tožbi zaradi ugotovitve plačila in zastaranja hipotekarnih terjatev v zneskih: 187 gld. 30 kr. s prip.; 45 gld.; 120 gld. 51 kr. s prip.; oziroma 259 gld. s prip. Na podstavi tožb odreja se narok za ustno sporno razpravo na dan 3. februarja 1902, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v izbi št. I.
V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Matevž

Završnik, posestnik v Cirknici. Ta skrbnik bo zastopal tožence v ozna-menjeni pravni stvari na njihovo ne-varnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja Cirknica, odd. I, dne 22. januarja 1902.
(393) C. 8/2
1.
Oklic.
Zoper Franceta Novak in njega pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Višnjigori po Juriju Kastelic iz St. Vida št. 27, zastopan po gosp. dr. Bežku, c. kr. notarju v Višnji-gori, tožba zaradi priznanja zasta-relosti terjatve v znesku 400 K. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno sporno razpravo na dan 7. februarja 1902, ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišču.
V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Štefan Pirnat, posestnik v Višnjigori. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo ne-varnost in stroške, dokler se on ne oglašijo pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja Višnjagora, dne 25. januarja 1902.
(395) C. 7/2
1.
Oklic.
Zoper Marijo Bizjak iz Globočice in Terezijo Strauss iz Kostanjevice, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Kostanjevici po Ani Marešič iz Kosta-njevice tožba zaradi priznanja zasta-ranja zemljejknjižnih bremen in iz-danja izbrisnih izjav. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan 3. februarja 1902, ob 8. uri dopoldne, pri podpisane j sodnji, v izbi št. IV.
V obrambo pravic toženih se po-stavlja za skrbnika gospod Alojzij Zabukovsek v Kostanjevici. Ta skrbnik bo zastopal toženi v oznamenjeni pravni stvari na njuno nevarnost in stroške, dokler se ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja Kostanjevica, odd. I, dne 2. januarja 1902.
(342) C. 5/2 do C. 11/2
1. 1.
Oklic.
Zoper Gregorja Brezec iz Stran po Antonu Sajovic radi 809 K 06 h s prip.; Matijo in Ano Brezec, starši od Janeza Brezec in Jože Posega iz Stran po Antonu Sajovic radi 1000 K s prip.; Jerneja Berne iz Orehka po Janezu Vadnjal radi 300 K s prip.; Martina Škerjanc, Jozefa Škerjanc, roj. Ogrizek iz Hruševja, po Antonu Kanobelj radi 882 K s prip.; Jozefo Škerjanc, roj. Kolister iz Hruševja, po Antonu Kanobelj radi 1000 K s prip.; Marijo Dovgan in Antona Može iz Dolenje vasi po Francetu Dovgan radi 732 K 50 h s prip.; Katarino in Ano Dovgan iz Dolenje vasi po Fran-cetu Dovgan radi 875 K 04 h, katerih tožencev, oziroma njih dedičev in pravnih naslednikov, bivališče je ne-znano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Senožečah tožba zaradi priznanja zastaranja gori navedenih terjatev in pravic. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan 5. februarja 1902, ob 9. uri dopoldne.
V obrambo pravic gori navedenih se postavlja za skrbnika gosp. France Sbrizaj, posestnik v Senožečah. Ta skrbnik bo zastopal gori navedene v oznamenjeni pravni stvari na njih

nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja v Senožečah, dne 21. januarja 1902.
(196) E. 686/1
6.
Dražbeni oklic.
Po zahtevanju ml. Ivane Ambrožič iz Bl. Dobrave, po varuhu Jožetu Jan, posestnika v Mevkužu, zastopanjem po gosp. dr. Jankotu Vilfan, odvetniku v Radovljici, bo dne 23. februarja 1902, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodnji, v izbi št. 2, dražba zemljišča vlož. št. 142 kat. obč. Blejka Dobrava.
Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 840 K.
Najmanjši ponudek znaša 560 K; pod tem zneskom se ne prodaje.
Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna-menjeni sodnji, v izbi št. 4, med opravljenimi urami.
Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpoz-neje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič-nine same.
O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice

ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozname-njene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla-sčenca za vročbe.
C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 20. decembra 1901.
(17) 3—3 Nc. I. 304 in 305/1
2.
Razglas.
C. kr. okrajna sodnja v Rudol-fovem naznanja, da se je na prošnjo Ludmile Millitz z Ljubljane po dr. Ma-jaronu z sklepom z dne 28. decembra 1901, oprav. št. Nc. I. 304 in 305/1/2, dovolilo uvedeno amortizacije pri zemljišču vložna št. 88 katastralne občine Toplice vknjiženih terjatev, in sicer:
1.) za Ano Schmeidek temeljem izjave z dne 30. januarja 1845 v iz-nosu 1600 kron in
2.) za Marijo, Alojzijo, Amalijo in Emilijo Schmeidek temeljem sklepa z dne 18. junija 1849, št. 2180, a po 354 K 70 h.
Pozivljajo se vsi, ki imajo kako pravico do teh terjatev, da iste naj-kasneje do 7. januarja 1903, pri tem sodišču prijavijo, sicer bi se po preteku navedenega roka na ko-petno prošnjo amortizacija vknjižbe zastavne pravice za te terjatve in izbris istih dovolilo.
C. kr. okrajna sodnja v Rudol-fovem, odd. I, dne 28. decembra 1901.

Naturgeschichtliche Werke für die Hausbibliothek.

Das Weltgebäude.

Eine gemeinverständliche Himmelskunde. Von Dr. Wilhelm Meyer. Mit etwa 825 Abbildungen im Text, 8 Karten und 30 Tafeln in Holzschnitt, Holzschnitt und Farbendruck. 14 Lieferungen zu je 1 Mark, in Halbleder gebunden 16 Mark.

Zum erstenmal wird hier, ohne Voraussetzung wissenschaftlicher Fachkenntnis, ein klares Bild von dem innern Zusammenhang des ganzen Weltgebäudes gegeben.

Brehms Tierleben.

Dritte, neubearbeitete Auflage. Von Prof. Dr. E. Pechuel-Loesche, Prof. Dr. W. Haacke, Prof. Dr. O. Boettger, Prof. Dr. E. L. Taschenberg und Prof. Dr. W. Marshall. Mit 1910 Abbildungen im Text, 11 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. 10 Bände in Halbleder gebunden zu je 15 Mark oder in 130 Lieferungen zu je 1 Mark.

Gesamtregister dazu in Leinwandband 3 Mark.

„Brehms Tierleben“ ist durch seine Verbreitung in nahezu 200,000 Exemplaren sowie durch zehn fremdsprachige Ausgaben so bekannt, daß es keiner weiteren Empfehlung bedarf.

Brehms Tierleben. Kleine Ausgabe für Volk u. Schule.

Zweite, von R. Schmidlein neubearbeitete Auflage. Mit 1176 Abbildungen im Text, 1 Karte und 3 Farbendrucktafeln. 3 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in 53 Lieferungen zu je 50 Pfennig.

Diese wohlfeile Ausgabe macht das berühmte Werk in gedrängter Form allen denen zugänglich, welchen die sechsbändige Ausgabe zu groß angelegt ist.

Die Schöpfung der Tierwelt.

Von Dr. Wilh. Haacke. Mit 469 Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck nebst 1 Karte. In Halbleder gebunden 15 Mark oder in 13 Lieferungen zu je 1 Mark.

„Eine Stammesgeschichte der Tiere so zu schreiben, daß die Lektüre auch dem Laien großen Genuß gewährt, ... das ist die Aufgabe, deren Lösung hier vorliegt.“ (Prof. Dr. W. Freyer, Berlin.)

Der Mensch.

Von Prof. Dr. Joh. Ranke. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 1598 Abbildungen im Text, 6 Karten und 35 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 15 Mark oder in 26 Lieferungen zu je 1 Mark.

„Ein Fundamentalwerk der Anthropologie.“ (Prof. Dr. A. Bastian, Berlin.)

Völkerkunde.

Von Prof. Dr. Fr. Ratzel. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 1168 Abbildungen im Text, 6 Karten und 58 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 16 Mark oder in 28 Lieferungen zu je 1 Mark.

„Ein Werk, das alles ausschlägt, was bisher auf diesem Gebiet geleistet wurde.“ („Die Natur.“)

Pflanzenleben.

Von Prof. Dr. Anton Kern von Marilaun. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 448 Abbildungen im Text (mehr als 2100 Einzeldarstellungen), 1 Karte und 64 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 16 Mark oder in 28 Lieferungen zu je 1 Mark.

„In allem und allem ein Praechtwerk, wie, wir wissen wohl, was wir mit diesen Worten sagen, kein zweites existiert.“ („Neue Freie Presse.“)

Erdgeschichte.

Von Prof. Dr. M. Neumayr. Zweite, neubearbeitete Auflage von Prof. Dr. V. Uhlir. Mit 873 Abbildungen im Text, 4 Karten und 34 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. 2 Bände in Halbleder geb. zu je 16 Mark oder in 28 Lieferungen zu je 1 Mark.

Zu beziehen durch die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz 2.

Eine grosse Auswahl feiner Flaschenweine

darunter **Eigenbau**, ausschliesslich
erprobte und garantiert echte Quali-
täten (4270) 55

empfiehlt die Firma

Edmund Kavčič
Laibach, Prešerengasse.

Ganz umsonst

erhält jedermann, der 100 Adressen von
Oekonomen oder Landwirten, u. zw. 10 per
Ort, so dass sich 100 Adressen auf 10 ver-
schiedene Orte vertheilen, rein und deutlich
geschrieben einschickt, einen der nach-
folgenden Gegenstände franco zugesendet:

- 1 echten Goldin-Ring
- 1 echte Goldin-Kette
- 1 Meerscham-Cigarren-
oder Cigarettenstanz.

(336) 2-2

Rabinowicz

Wien, VII., Lindengasse 2/E.

Hörweite über 300 Meter.

Singt,
lacht
und
spricht
in allen
Sprachen.



Grammophone und Phonographen

stets am Lager zu 15, 20, 33, 45, 60
und 125 fl. — Platten und Walzen in
grösster Auswahl bei (2524-11)

Rudolf Weber

Uhrmacher, Laibach, Alter Markt 16.

Garçon - Wohnung

bestehend aus zwei gassenseitigen, schön
möblierten Zimmern, in einem modern ge-
bauten Hause, im Centrum der Stadt, ist
sofort billig zu vermieten. (379) 3-2
Auf Wunsch wird der Mieter auch in
billige und gute Verpflegung genommen. —
Adresse in der Administration dieser Zeitung.

Photographie.

Negative Gläser — aus der Liquidation
eines Triester Hauses billig erworben —
sind en gros oder en détail abzugeben. —
Für Wiederverkäufer hohen Rabatt. — Muster
und Anfragen:

P. Toumayan

Hotel Stadt Wien, Zimmer Nr. 20.
Nur bis Samstag. (387) 2-2

Fenster und Thüren

sind zu verkaufen.

Anzufragen Alter Markt Nr. 13, 2. St.
(263) 3-5

Für Wohlhabende eine Unterhaltung
und für Minderbemittelte ein Erwerbs-
zweig ist die Herstellung und die

Kunststopperei

der Perser- und Türken-Teppiche,
Caramanier etc. — Lectionen ertheilt

P. Toumayan

Hotel Stadt Wien, Zimmer Nr. 20.
Tapezierer (Herren oder Damen)
Begünstigung. (388) 2-2

Praktikant

15 bis 16 Jahre alt, aus besserem Hause,
mit guter Schulbildung und netter Schrift,
wird gegen Anfangsgehalt zum sofortigen
Eintritt für ein Fabrikbureau am
Lande gesucht. (392) 3-1

Verkenntnisse sind nicht nöthig. An-
träge unter „Fabrikbureau“ an die
Administration dieser Zeitung.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
befleckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lesen es jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 21, sowie durch jede Buch-
handlung. (3034) 36-16

Kauft schwarze Seide

Verlangen Sie Muster unserer garantiert soliden Seidenstoffe
Kronen 1.15 bis 18.— per Meter.

Specialität: **Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts-
Strassentolletten**, auch in farbig und weiss.

Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direct an Private und
die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

Seidenstoff-Export.

(695) 18-

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.

Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezane K 1.40, po pošti 20 h več.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Balade in romance, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Nove Poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3.30, po pošti 20 h več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.—, v pol francoski vezbi K 48.40.

Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.

Bedenek, Od pluga do krone, K 2.—, v platno vezan K 3.—, po pošti 20 h več.

Funtek, Godeo, K 1.50, elegantno vezan K 2.50, po pošti 20 h več.

Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Šaljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.—, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Zvončeki, K 1.50, po pošti 20 h več.

Achtung!

Freund!
Franzensquai

Ich mache
aufmerksam auf
Gasthaus

Mačel

(vorm. Beamten-Consumverein), wo die vorzüglichsten
Naturweine zu folgenden Preisen ausgeschenkt werden

Istrianer, weiss und roth, Liter 28 kr.

Cviček „ 32 kr.

Wiseller „ 36 kr.

Rebula „ 40 kr.

Ueber die Gasse 2 kr. per Liter billiger.

Anempfehlung.

Ich gebe dem geehrten P. T. Publicum höflichst bekannt, dass ich das

Messerschmied- und Fahrradgeschäft

Laibach, Rathhausplatz Nr. 9

meines verstorbenen Gatten **Jos. Kolar** unter dessen bisheriger Firma
und unter der bewährten Leitung eines sachverständigen Werkführers
weiterführe, und bitte das geehrte P. T. Publicum auch mir dasselbe Ver-
trauen wie meinem seligen Ehegatten entgegenbringen zu wollen.

Gleichzeitig mache ich jedermann höflichst auf mein reiches Lager
in **Messern und Fahrrädern** und deren Bestandtheilen aufmerksam
und gebe bekannt, dass ich jegliche Reparatur, auch Verkupferungen und
Vernickelungen auf elektrischem Wege zu allerbilligsten Preisen und bei
prompter Bedienung übernehme. Hochachtungsvoll

**Jos. Kolars Witwe
Aloisia Kolar.**

(327) 3-2

(339)

P. 15/2

1.

Oklic.

S privoljenjem c. kr. deželne sod-
nije se je Franciška Omeje, roj. Smol-

nikar, iz Vel. Mengša st. 25 za
praviljivko proglasila in se je
soprog Anton Omeje skrbnikom
stavil.

C. kr. okrajna sodnija v Kam-
odd. I, dne 18. prosinca 1902.